

tenstein arbeiten, empfindliche Rentenkürzungen zu verfügen (von einer Minimalrente von 720 Franken monatlich beispielsweise auf 262 Franken) und die Beitragsleistungen für die fünf vergangenen Jahre, die mehrere tausend Franken erreichen können, unverzüglich nachzufordern. Sowohl Rentenkürzungen wie Nachzahlungen treffen die betroffenen Familien oft hart, was um so stossender erscheint, als sie offensichtlich durch mangelhafte Informationen durch die Ausgleichskassen verursacht worden sind (zur Informationspflicht der Ausgleichskassen vgl. Artikel 67 Absatz 2 AHVV). Die nötigen Massnahmen zur Beseitigung der Härten für heutige und künftige Rentenbezügerinnen sollten möglichst rasch geprüft und getroffen werden (Weisungen an die Ausgleichskassen, evtl. Revision des einschlägigen Abkommens mit dem FL usw.).

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 1. Juni 1987
Déclaration écrite du Conseil fédéral du 1er juin 1987*
Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

86.379

Postulat Wick
Umweltschutz-Informationskampagne
Défense de l'environnement.
Campagne d'information

Wortlaut des Postulates vom 19. März 1986
Der Bundesrat wird eingeladen, die Voraussetzungen für eine regelmässige Umweltschutz-Informationskampagne zu schaffen.

Texte du postulat du 19 mars 1986
Le Conseil fédéral est invité à créer les conditions permettant d'organiser à intervalles réguliers des campagnes d'information sur la défense de l'environnement.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Blunschy, Cantieni, Columberg, Cotti Flavio, Darbellay, Dirren, Eppenberger-Nesslau, Euler, Feigenwinter, Flubacher, Frei-Romanshorn, Hari, Hess, Humbel, Keller, Nef, Nussbaumer, Ott, Ruckstuhl, Schmidhalter, Schnider-Luzern, Schnyder-Bern, Segmüller, Wagner, Wyss (25)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit
Bundesrat, Parlament und weite Kreise der Bevölkerung haben die Bedeutung und den Stellenwert des Umweltschutzes erkannt und sind auch bereit, gewisse Einschränkungen zugunsten unserer Umwelt auf sich zu nehmen. Damit die schon beschlossenen Umweltschutzmassnahmen zu optimalen Ergebnissen führen, müssen sie aber von der ganzen Bevölkerung getragen werden.
Die Umweltschutz-Informationskampagne hätte sich, mit dem Ziel einer umfassenden Vertiefung des Umweltschutzgedankens (Luft, Wasser und Boden), an die ganze Bevölkerung zu richten und wäre über die Medien zu verbreiten (TV-Spots, Radio-Spots, Zeitungs- und Zeitschrifteninsete usw.). Insbesondere gilt es in einer derartigen Kampagne über die schon beschlossenen Massnahmen und Erlasse zu informieren, für sie Verständnis zu wecken und aufzuzeigen, was jeder Einzelne konkret für die Umwelt tun kann. Als aktuelles Beispiel bieten sich die in letzter Zeit stark gesunkenen Erdölpreise an. Könnte doch eine Umweltschutz-Informationskampagne dazu dienen, in der Bevölkerung, trotz der tiefen Preise, das Bewusstsein zum Energiesparen wachzuhalten.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 9. Juni 1987
Déclaration écrite du Conseil fédéral du 9 juin 1987*
Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

87.362

Postulat Fankhauser
Unkrautvertilgungsmittel.
Einschränkung des Verbrauchs
Utilisation de désherbants.
Restrictions

Wortlaut des Postulates vom 18. März 1987
Der Bundesrat wird eingeladen, Massnahmen zu treffen, um die Umweltbelastung durch Unkrautvertilgungsmittel drastisch zu reduzieren.
a. Die Verordnung über umweltgefährdende Stoffe vom 9. Juni 1986 sollte in dem Sinne ergänzt und verschärft werden, dass
– in öffentlichen Anlagen,
– auf Kinderspielplätzen,
– in privaten Kleingärten,
– auf und an National- und Kantonsstrassen
die Verwendung von Unkrautvertilgungsmitteln verboten wird.
b. Auf Geleisen ist eine rigorose Einschränkung von mindestens 90 Prozent vorzunehmen.
c. Im Bereich der Landwirtschaft soll ein Konzept entwickelt werden, wie mittel- bis langfristig der Einsatz von Herbiziden massiv reduziert werden kann.

Texte du postulat du 18 mars 1987
Afin de diminuer radicalement la pollution due aux désherbants, le Conseil fédéral est prié de compléter
a. l'ordonnance du 9 juin 1986 sur les substances dangereuses pour l'environnement de manière à interdire l'usage des herbicides
– sur les terrains publics
– sur les places de jeu pour enfants
– dans les petits jardins privés
– pour les routes nationales et cantonales;
b. obtenir une diminution d'au moins 90 pour cent dans l'utilisation des herbicides pour les voies ferrées;
c. établir un plan à moyen et long terme tendant à la diminution radicale de l'usage des herbicides dans l'agriculture.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Ammann-St. Gallen, Bäumlín, Braunschweig, Brélaz, Dünki, Fehr, Grendelmeier, Günter, Hubacher, Lanz, Longet, Mauch, Meyer-Bern, Morf, Neukomm, Ott, Pitteloud, Rebeaud, Rechsteiner, Reimann, Rubi, Ruffy, Stappung, Weber Monika, Weder-Basel, Zwygart (26)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit
Anlässlich der Fragestunde vom 15. Dezember 1986 hat Bundesrat Egli die Prüfung eines Verbots von Atrazin in Aussicht gestellt. Obwohl die Ciba-Geigy in ihrer Hauszeitung vom 24. Februar 1987 «Atrazin: kein Umweltgift» die Schädlichkeit von chemischen Herbiziden zu relativieren versucht, kann niemand übersehen, dass das Grund- und Trinkwasser laufend erhöhte Spuren von Unkrautvertilgungsmitteln aufweist. Atrazin ist nur die Spitze des Eisbergs im Bereich der Unkrautvertilgung durch Triazine. Wasser, Luft und Boden gehören zu unseren Existenzgrundlagen und dürfen nicht unbesehen weiter belastet werden. Unsere Verantwortung ist auch im Bereich des Boden- und Grundwasserschutzes gross.

Postulat Wick Umweltschutz-Informationskampagne

Postulat Wick Défense de l'environnement. Campagne d'information

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1987
Année	
Anno	
Band	II
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	16
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	86.379
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.06.1987 - 08:00
Date	
Data	
Seite	996-996
Page	
Pagina	
Ref. No	20 015 510

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.